

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Gerichtsstand für beide Teile  
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

**Schluss der Anzeigen-**  
**annahme 8 Uhr vormittags**

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei.

Nr. 169

Samstag, den 23. Juli 1927

101. Jahrgang

## Gebührenerhöhungen bei der Reichspost

### Der Reichspostminister verteidigt seine Vorlage

**21. Berlin, 23. Juli.** Die Vollversammlung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost, der die endgültige Entscheidung über die Gebührenerhöhung zusteht, ist gestern um 10 Uhr vormittags zu einer Sitzung zusammengetreten, die der Beratung der Postgebührenvorlage sowie Haushaltsfragen gewidmet ist. Ob die Beratungen des Verwaltungsrates heute noch zu Ende gehen, läßt sich bisher noch nicht sagen. Es liegt im Bereich der Möglichkeit, daß die Beratungen auch am Samstag noch fortgesetzt werden.

**21. Berlin, 22. Juli.** In der Sitzung des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost hielt Reichspostminister Dr. Schädel einleitend eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: „Die Öffentlichkeit befreite einerseits die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung und fordere andererseits durch Aufnahme von Anleihen, durch Rationalisierung des Betriebes, die Gebührenerhöhung zu vermeiden. Die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung könne er nicht besser nachweisen, als durch das Ergebnis der Verhandlungen des Arbeitsausschusses, das einen ungedeckten Mehrbedarf von 427 Millionen Mark festgestellt habe. Davon sollten etwa 208 Millionen Mark durch Erhöhung der Gebühren abgeglichen werden. Der Restschlag, Anleihen aufzunehmen, werde weitestgehend ausgeführt werden, indem 170 Millionen Mark für dauernde Anlagen, Fernsprechanlagen und Hochbauten durch Anleihen gedeckt werden müßten. Auf Anleihen könnten aber bei gesunder Geschäftsführung nur Anlagen genommen werden, nicht Mehrausgaben laufender Natur, wie z. B. die Erhöhung der Beamtensoldat, der Wohnungsmiete und der Löhne, für die allein ein Betrag von 216 Millionen Mark erforderlich sei. Die Rationalisierung sei bei der Deutschen Reichspost kein unbekannter Begriff. Seit 1920 seien alle Mittel ergriffen worden, um die Einnahmen möglichst zu erhöhen und die Ausgaben zu senken. Die gesamte Geschäftsführung sei auf die kaufmännisch-wirtschaftliche Form umgestellt worden. Das finanzielle Ergebnis der Rationalisierungsmaßnahmen der letzten Jahre berechne sich auf etwa 120 Millionen Jahreseinsparung. Er könne bestimmt erklären, daß die Ausgaben der Deutschen Reichspost schon heute oft über die Grenze des Vertretbaren hinaus abgedrückt worden seien. Alle Möglichkeiten seien erschöpft worden, bevor er mit dem Vorschlag der Gebührenerhöhung vorgegangen sei. Der ungedeckte Mehrbedarf der Deutschen Reichspost sei so groß,

daß ohne Gebührenerhöhung die Mittel fehlen würden, um die Befoldungserhöhung auch auf die Reichspost zu erstrecken, ferner seien lebenswichtige Arbeiten eingestellt worden und etwa 12 000 Arbeiter müßten entlassen werden.

Die Ursache der finanziellen Schwierigkeiten der Deutschen Reichspost sei nicht von heute. Sie liege letzten Endes darin, daß seit der Stabilisierung der Währung die Einnahmen der Reichspost aus den Gebühren nicht mit der zunehmenden Höhe der Ausgaben Schritt gehalten hätten. Die Reichspost habe ihre Ausgaben zu 100 Proz. bezahlen müssen, und aus den Gebühren nur durchschnittlich etwa 50 Proz. eingenommen. Das habe zu immer größeren Fehlbeträgen geführt. Für 1927 sei eine Anleihe von 170 Millionen Mk. vorgesehen.

Das ungeheure finanzielle Opfer, das die Deutsche Reichspost seit der Stabilisierung durch Beibehaltung des 10-Pfg.-Portos der deutschen Währung und der deutschen Wirtschaft gebracht habe, sei ihr nicht gedankt worden. Es sei ein bitteres Unrecht, daß die deutsche Öffentlichkeit der Reichspost darüber Vorwürfe mache, daß sie nunmehr endlich ihre Tarife den Ausgabeätzen angleiche. Wer in der deutschen Wirtschaft seine Preise selbst erhöht habe, dem fehle das Recht, gegen die Gebührenerhöhung der Reichspost zu protestieren.

Man verweise endlich darauf, daß die Deutsche Reichspost ihre Gebühren erhöhe zu einer Zeit, wo andere Verwaltungen das Porto ermäßigten. Allein man übersehe dabei, daß die Portosätze, an denen diese Ermäßigung sich vollziehe, wesentlich höher seien, als die deutschen. In den schweren Angriffen gegen die Erhöhung des Ortsportos stelle er fest, daß nahezu sämtliche größere Postverwaltungen des Weltpostvereins verbilligte Sätze für den Ortsbrief überhaupt nicht kennen.

#### Die heutigen Beschlüsse des Verwaltungsrats der Reichspost.

**21. Berlin, 22. Juli.** Wie die Tel.-Union erfährt, wurde in der heutigen Vollziehung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost den Anträgen auf Festsetzung des Fernbriefsatzes auf 15 S stattgegeben. Der Satz für den Ortsbrief wurde entgegen dem Antrag des Arbeitsausschusses von 10 S auf 8 S ermäßigt. Der Postkarten-Fernsats soll 8 S, der Ortsstarif für Postkarten 5 S betragen. Für Drucksachen-Karten, denen auch Antwortkarten angehängt werden können, wurde ein billigerer Satz von 3 S festgelegt. Die Verhandlungen sind heute noch nicht zum Abschluß gekommen; sie werden morgen fortgesetzt. Es wird sich dann entscheiden, ob die jetzt aufgestellten Tarife auch in 2. Lesung angenommen werden.

## England und der belgisch-deutsche Notenwechsel

### Die Entscheidung des Völkerbundes gewünscht

#### Preßfestimmen gegen die belgischen Vorwürfe.

**London, 22. Juli.** Die liberale Wochenschrift „Nation“ veröffentlicht unter der Überschrift „Poincaré als Herr Frankreichs“ einen Artikel, in dem es zum Schluß heißt: „Poincaré streckt seine Füßler auch über die Grenzen Frankreichs hinaus. Die Rede des belgischen Kriegsministers war selbstredend darauf berechnet, die Räumung der Rheinlande hinauszuweisen, und Brocauville hat gute Gründe, seine Beweise nicht vorzulegen. Dieses belgisch-französische Manöver ist ganz besonders ekelhaft. Wenn die französische und die belgische Regierung Beweise für ihre Behauptung haben, so sollen sie nach Genf gehen und die Sache dort anhängig machen. Tun sie das nicht, so werden alle vernünftigen Leute annehmen, daß sie keine Beweise haben.“

Pflicht Vanderveldes ist es, zu verlangen, daß Brocauville seine Beweise vorlegt oder zurücktritt!

Soweit die „Nation“! Hinzugefügt muß werden, daß die Angelegenheit hier sehr lebhaft besprochen wird und mehr bedauert wird als irgendeiner der anderen Schritte, die letzten gegen Deutschland unternommen wurden. Aber auch mit der deutschen Haltung in der Angelegenheit ist man nicht einverstanden. Man sagt, es sei nur ein einziger Schritt für die deutsche Regierung in Frage gekommen: Eine Untersuchung in Genf zu beantragen. Statt dessen habe man sich auf den Notenwechsel festgelegt, der, wie gestern an offizieller Stelle geäußert wurde, in einem Ton geführt würde, der

wahrlich nicht sehr nach Locarno klinge. Ganz besonders versteht man hier nicht, daß die Votschasterkonferenz in die Angelegenheit hineingezogen werden konnte und zwar, wie man hier sagt, von deutscher Seite. Die Votschasterkonferenz habe seinerzeit die paar Punkte ausdrücklich festgesetzt, die zu erledigen seien, ehe Deutschland gänzlich abgerüstet habe: Disfestungen und Polizeiaffäre. Bezüglich des zweiten Punktes sei die notwendige Gesetzgebung in Berlin durchgeführt. Demnach habe die Votschasterkonferenz nichts mit der Sache zu tun. Natürlich suche Frankreich sich trotzdem am Rhein zu halten, und Deutschland unterstütze noch Frankreich, weil die Presse von der Notwendigkeit spreche, noch ein besonderes Zeugnis von der Votschasterkonferenz zu erhalten.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ sagt zu derselben Angelegenheit, in England verstehe man vollkommen, daß Deutschlands Heer und Flotte so viel Geld verschlinge. Hier habe man Erfahrung darin, während dagegen die Länder mit Militärpflicht dies nicht so leicht verstehen könnten. Das sei übrigens kein neuer Vorwurf und er sei durch die Entscheidungen der Votschasterkonferenz bereits erledigt. Die Beschuldigungen des belgischen Ministers gehörten vor den Völkerbund. Es sei zu erwarten, daß einer von beiden Teilen in dem Streit die Angelegenheit sofort vor dem Völkerbund anhängig mache, andernfalls würde sich eine andere Macht gezwungen sehen, den Völkerbund darauf aufmerksam zu machen.

#### Belgien will nicht mehr antworten.

**21. Brüssel, 22. Juli.** Ministerpräsident Jaspar, Justizminister Gynans und Seeresminister de Brocauville kon-

## Tages-Spiegel

Im Verwaltungsrat der Reichspost begründete der Reichspostminister nochmals sein Verlangen nach Portoverhöhung.

In England wünscht man keine Verschärfung des belgisch-deutschen Notenwechsels, sondern die Verweisung der Angelegenheit an den Völkerbund.

Die Polen begehen immer neue Willkürakte gegen Deutsche.

Briaud ist wiederhergestellt und übernimmt wieder die Leitung der französischen Außenpolitik.

Das einjährige Bestehen des Kabinetts Poincaré wird von der Pariser Presse gefeiert, aber ohne einheitliche Stellungnahme.

Der preussische kommunistische Landtagsabgeordnete Piesch wurde in Wien zu einer Geldstrafe und Landesverweisung auf Lebenszeit verurteilt.

Heute vormittag wird in Stuttgart die große deutsche Werkbundausstellung „Die Wohnung“ eröffnet.

ferierten heute über die letzte deutsche Antwortnot. Vandervelde befindet sich bekanntlich augenblicklich nicht in Brüssel. In offiziellen Kreisen sagt man, daß die belgische Regierung nicht beabsichtige, die letzte deutsche Note zu beantworten. Das Brüsseler Kabinett halte seinen Standpunkt in der Streitfrage mit Deutschland aufrecht.

**21. Paris, 22. Juli.** An dem heutigen Ministerrat nahm nach längerer Abwesenheit Außenminister Briaud wieder teil. Er erstattete einen Bericht über die auswärtige Lage, während Ministerpräsident Poincaré über seine Brüsseler Reise berichtete.

## Ausland

### Immer neue polnische Hehe gegen Deutsche.

**21. Danzig, 22. Juli.** Der in Warschau erscheinende „Kurjer Poranny“ verbreitet eine Meldung, wonach das polnische Passagierschiff „Sachsen“, das zwischen Odingen und Hela verkehrt und von dem deutschen Kapitän Seod-Stralsund geführt wird, im Hafen von Odingen ein polnisches Motorboot überfahren habe, das mit polnischen Lehrerinnen aus dem Lubliner Gebiet einen Ausflug machte. Das polnische Blatt bringt eine ungeheuerliche Schilderung des Vorfalles, die gleich auf den ersten Blick unglaubwürdig erscheint. Es behauptet, der Führer der „Sachsen“ habe das polnische Motorboot in der Trunkenheit absichtlich gerammt. Der deutsche Kapitän habe ferner verhindern wollen, daß die ins Wasser gestürzten polnischen Passagiere des Motorboots gerettet wurden und habe ohne Hilfe zu bringen mit Voll-dampf nach Hela weiterfahren wollen. Erst mit vorgehaltenem Revolver sei er zur Rückkehr gezwungen und später in Haft genommen worden. In übelster Tonart wird dabei von dem Blatt gegen alles Deutsche gehegt und die übliche polnische Propaganda gegen Deutschland aufgeblasen. Die Anschuldigungen der polnischen Presse sind so ungeheuerlich und in ihrer ganzen Art so unglaubwürdig, daß ihr heftiger Charakter ohne weiteres klar wird. Die von dem „Kurjer Poranny“ aufgestellten Behauptungen sind nach Erfundigungen an zuständigen Stelle bis jetzt keineswegs erwiesen. Die Untersuchung über den Vorgang ist von polnischer Seite eingeleitet worden. Daß die Behauptung des „Kurjer Poranny“ lediglich aus dem Grund aufgestellt wurde, um von neuem eine Deutschhehe ins Werk zu setzen, würde aber jetzt schon als sicher feststehen.

### Karols Bitte abgelehnt.

**21. Berlin, 23. Juli.** Nach einer Morgenblättermeldung aus Paris hat Kronprinz Karol gestern von seiner Mutter eine ablehnende Antwort auf sein Telegramm erhalten, in dem er um Erlaubnis gebeten hatte, am Begräbnis seines Vaters teilnehmen zu dürfen. Die Antwort weist auf die Komplikationen hin, die das Erscheinen Karols in Rumänien im gegenwärtigen Augenblick auslösen könnte.

### Blutige Demonstrationen für Prinz Carol.

**21. London, 22. Juli.** Wie der amtliche preussische Pressedienst aus Bukarest meldet, haben in Fagaras in Rumänien blutige Demonstrationen zugunsten des Prinzen Carol stattgefunden, im Verlauf deren mehrere Personen getötet worden sind. Kavallerie mußte die Demonstranten vertreiben und mehrere Verhaftungen vornehmen.

1846

plages

mittags

en

Freunde werden.

mittags

eine

lage.

Eureat.

en

tt

rt

idbad

zuli

ru-  
den an  
er

EN

55Pfg.

utung  
wie  
swär-  
s mir  
Preis

aren-  
haft.



**Stammheim.**  
Die  
**Evangelisations-Vorträge**  
von Pfarrer Professor Rothweiler

finden bis Sonntag abend im Zelt der Anstalt  
statt, je abends 8 1/2 Uhr. Die Thematika sind:

Für Samstag: Unsere Anfechtungen  
Sonntag: Wie können wir vollkommen  
werden.

Zu diesen Vorträgen ist jedermann von hier und auswärts  
herzlich eingeladen.

Namens des Kirchengemeinderats:  
Pfarrer Lempp.

Fahrtgelegenheit ab Calw „Abler“ 8 Uhr.



**Musikschule - Calw**

Direktion: Otto Fromm, Kapellmeister  
Schiessberg 310

Vollständige Ausbildung in der Musik.  
Praktische Unterrichtsfächer:  
Klavier, Violine, Ensemblespiel,  
Gesang (Frau Marie Fromm, Opern- u.  
Konzertsängerin)  
Theoretische Unterrichtsfächer:  
Harmonielehre, Kontrapunkt  
Aufnahme neuer Schüler jederzeit.  
Honorar pro Monat 14.— Mark.

**Flügel, Pianos, Harmonium**

erprobtes, erstklassig. Fabrikat der Firma  
Schiedmayer, Stuttgart (Seit 1785 im In-  
strumentenbau tätig). Verkaufsstelle u.  
Lager: Carl Spambalg, Calw  
Evangelische Buchhandlung  
Hermannstraße — Fernspr. 189  
Erstklassige Kleininstrumente wie

Laute, Gitarren, Mandolinen, Geigen  
Zithern, Flöten, Zieh- u. Mundharmonikas  
usw. Bequeme Teilzahlungen. Bei Barzahlung Rabatt.

**Einige 100.000.— Mark  
für I. u. II. Hypotheken**

von 1000.— an zu billigstem Zins jeder-  
zeit zu vergeben durch

Alber & Co., G. m. b. H., Stuttgart.  
Schellingstr. 15 — Fernspr. 20325  
NB. 1926 ca. 3 Millionen ausbezahlt!

**Althengstett.**

**Fahrräder**

**Nähmaschinen**

kaufen Sie vorteilhaft bei

**Christian Koller**

Reparatur-Werkstätte  
Günstige Teilzahlung!



Ständiges Inserieren bringt Erfolg!

**Warme Bäder**

und  
Sichtennadel-

zu jeder Zeit, ohne  
Vorbestellung, bei mäßigen Preisen  
H. Moersch, Badeanstalt, Calw  
Biergasse 148.



Jetzt auch in **Pfundpaketen zu 85** Pfennig erhältlich.

**Saison - Ausverkauf**

**Ein Posten Kleider**

in Crépon, Baumwollmousseline, Zephir u. Waschseide, trüner bis 6.75 jetzt

**2 90** Mk.

**Ein Posten Kleider**

in Waschseide und Waschvoile, früher bis 9.75, . . . . . jetzt

**5 90** Mk.

**Ein Posten Kleider**

in Waschseide, Voile und Wollmousseline, auch  
Frauengrößen, früher bis 14.50 . . . . . jetzt

**9 75** Mk.

**Ein Posten hochelegante Voile- und Seidenkleider**

früher bis 36.00 . . . . . jetzt

**19 50** Mk.

**Seiden-Mäntel, Regen-Mäntel, Popeline-Mäntel**

früher bis 25.00 . . . . . jetzt

**14 50** Mk.

**Rips-Mäntel, Herrenstoff-Mäntel, Kostüme**

früher bis 38.00 . . . . . jetzt

**19 50** Mk.

**Hochelegante Mäntel und Kostüme**

auf Seide gefüttert, früher bis 89.00 . . . . . jetzt

**39 00** Mk.

Modelle in  
**Mänteln, Kostümen, Kleidern**  
z. T. zur Hälfte des Preises

Ein Posten  
**Voileblusen Strickjacken Windjacken**  
jetzt **4 50** jetzt **9 75** jetzt **7 90**

**Beginn Samstag 8 Uhr**

Beachten Sie bitte unsere Fenster!

Beachten Sie bitte unsere Fenster!

**Krüger & Wolff**

Pforzheim  
Schloßberg 7

Anfertigung eleganter

**Herren- und Damen-Garderobe**

Guter Sitz, tadellose Arbeit  
Eingang stets moderner Neuheiten

Christian Dittus, Schneidermstr., Hirsau

**Lampions**

in entzückenden  
Formen

in großer Anzahl und  
jeder Preislage vor-  
rätig bei

**Fr. Häubler**

Buch- und Papier-  
handlung

**Ein  
Krumm-  
Piano**

wird infolge seiner dauernden  
Klangschönheit bevorzugt.  
Seit über 25 Jahren glänzend  
begutachtet. Sehr günstige  
Preise und Bedingungen.  
Tausch älterer Instrumente.  
Gebrauchte Pianos-Miete.  
S. Rumm, Flügel- u.  
Pianosfabrik, Stuttgart,  
Ludwigstr. 47a u. b.

**Inventar-Versteigerung.**

Hof Dink U. Calw, Stat. Leinach u. Calw.  
Versteigere im Auftrag des abziehenden Pächters am  
Dienstag, den 26. Juli, von vormittags 10 Uhr ab:  
8 sehr gute Zucht- und Arbeits-Pferde, 24 Stück  
Rindvieh, darunter 6 Allgäuerkühe, versch. Mast-  
und Zuchtschweine, die gesamten landw. Maschinen  
(Drahtgarnitur, Bindemaschine, Ableger, Sä-, Mäh-  
und Hackmaschine, Wender usw.), Fuhrwagen und  
Schlitten.

Am Mittwoch, den 27. Juli 27, vormittags 10 Uhr  
die Ackergeräte, Geschirre, Schütte, Beckhütte u.  
Molkereigeräte, Fas- und Bandgeschirre, Dienst-  
botenbetten u. Risten, Einzäunungen, Schuppen usw.  
Das gesamte leb. u. tote Inventar ist in einwandfreiem,  
gutem Zustande. Nähere Auskunft wird auf Wunsch durch  
die beauftragte Firma erteilt.

Bedüringer's landw. Büro, Stuttgart,  
Birkenwaldbstr. 110, Telefon 20345.

**Hypotheken u. Baugelder**

rasch und zu günstigen Bedingungen erhältlich durch  
E. Waidner, Pforzheim, Bleichstraße 11.

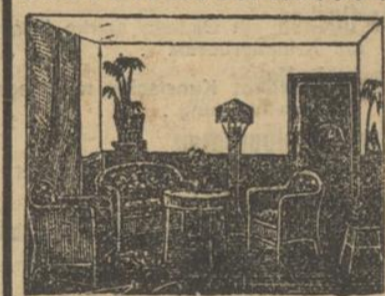
**Klavierstimmer**

der Pianofortefabrik F. J. Ackermann  
Stuttgart kommt demnächst hierher und in  
die Umgegend.

Anmeldungen direkt erbeten.  
F. J. Ackermann, Pianoforte-  
fabrik Stuttgart.

Kauft Eure

**Korbwaren u. Korbmöbel**



direkt beim Her-  
steller,  
wobei auch  
Reparaturen  
schnell und billig  
ausgeführt  
werden.

**Paul Binder**

Korbwaren- und Korbmöbelfabrikation  
(Franks Nachfolger) Salzgasse.

Ständiges Sport- und Kinderwagen zu staunend  
billigen Preisen.

Für den Vertrieb Futteralks, Fußbodenreini-  
gungs- und Ungeziefer-Bertilgungsmittels  
wird tüchtiger Reisender gegen hohe  
Provision gesucht.  
Angebote an

Karl Mader, Chem.-techn. Produkte Stuttgart—Obertürkheim

**Dach-  
pappe**

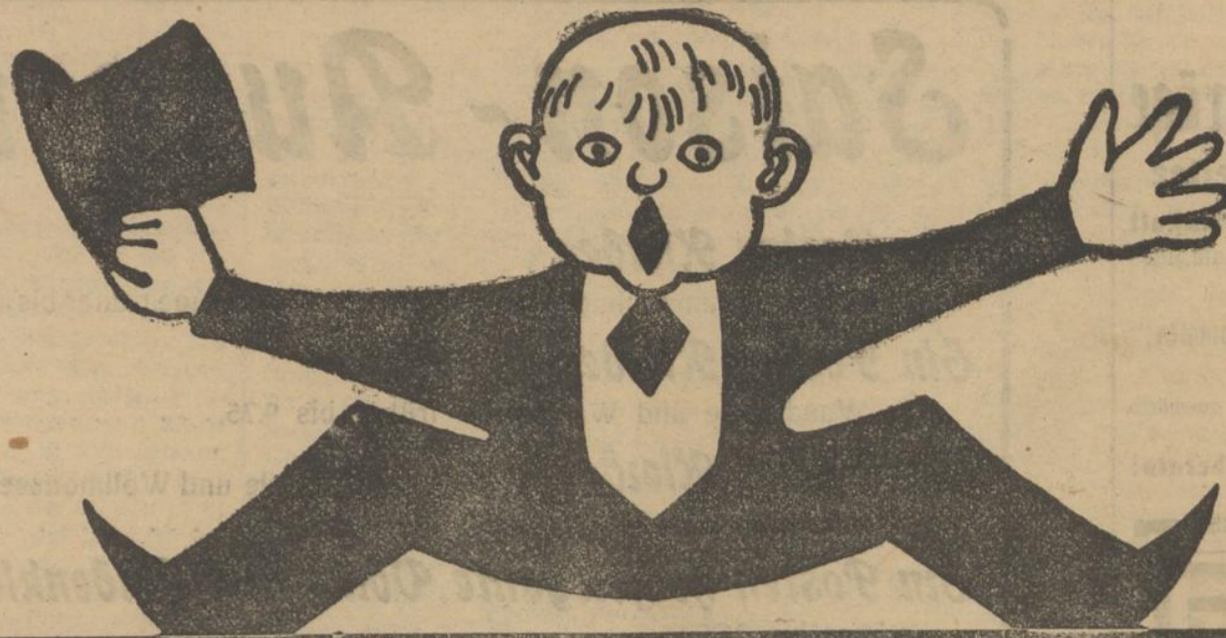
Pappe-  
Kiesel-  
Holzement-  
Bedachungen  
Asphaltierungen  
Holzpfasterungen  
fertigt billigst  
Stuttg. Asphalt- und  
Teergeschäft Seeger  
Stuttgart, Adolfsstr. 10  
Telephon 407 20  
Fabrik in Feuerbach

**Fußboden-  
Kiemen**

gehobelt mit Nut u. Feder,  
gut trocken,  
in Riefen u. Wälzlinie  
geben billig ab

Gedr. Theurer, Nagold

**WASCHMASCHINEN  
WRINGMASCHINEN**  
nur erstkl. Fabrik, empfiehlt  
Fr. Herzog, beim Rößle, Calw  
Ausführung v. Reparaturen.



Verkauf ab morgen

Solange Vorrat reicht

# SAISON-AUSVERKAUF

Wer unsere Qualitäten kennt und diese Preise sieht, weiß jetzt:  
**Es gibt nur einen Weg am Samstag früh: ZU KNOPE**  
 Alle Fensterauslagen sind sehenswert. Jedes Angebot ein Schlager!

Hier einige Beweise:

**WOLL-STOFFE**  
 Serie I: Gestreifte Blusenstoffe, darunter  
 Ia. Halbwole-Stoffe . . . . . Meter jetzt **95**,-  
 Serie II: Kar. u. gestr. Beiderwandstoffe, dar. rein-  
 woll. 190 cm br. Stoffe f. Wand- u. Hausrk., m. jetzt **195**,-  
 Serie III: Reinwoll-Kammgarn-Streifen u. Karos in  
 elegant. Muster, dar. bish. Preisf. bis 7 M., m. jetzt **295**,-

- Herren-Socken mit Flor plattierte Wascheide grau und beige . . . . . **195**,-
- Kinderstrümpfe Baumw., grau, beige, braun, schwarz Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
 38,- 45,- 52,- 59,- 66,- 73,- 80,- 87,- 94,- 101,-
- Herren-Einsatzhemden mit Zefir- und Perkal-Einsätzen . . . . . **95**,-
- Damen-Hemdchusen gewirkt, Windelform, farbig . . . . . **75**,-
- Corsettschoner gewirkt, weiß, besonders billig . . . . . **38**,-
- Damen-Pullover Kunstseide, feine Farben . . . . . **275**,-
- Sportjacken für Damen, starke Kunstseide, mit Krimmerbesatz . . . . . **825**,-
- Kinder-Pullover Kunstseide, mit Kragen und Tresseneinfassung . . . . . **265**,-
- Damen-Schlupfhosen Trikot, farbige Strapazier-Qualität . . . . . **65**,-
- Damen-Schlupfhosen Kunstseide, alle Größen, enorm billig . . . . . **95**,-
- Damen-Schlupfhosen farbige Kunstseide, auch schwarz . . . . . **145**,-
- Damen-Unterkleider farbige Kunstseide, alle Weiten . . . . . **195**,-
- Damen-Unterkleider gestreifte Kunstseide, schwere Qualität . . . . . **395**,-
- Damen-Hemdchusen gestreifte Kunstseide, Windelform, viele Farben . . . . . **345**,-
- Damen-Hemden gutes Wäschetuch, mit Träger . . . . . **75**,-
- Damen-Hemden mit breiter Achsel, Stikerei und Feston . . . . . **130**,-
- Damen-Hemdchusen mit Träger und Spitzengarnierung . . . . . **135**,-
- Prinzess-Röcke mit Träger und Hohlsaumgarnierung . . . . . **155**,-
- Prinzess-Röcke mit Träger und Stikerei-Volant . . . . . **195**,-
- Prinzess-Röcke mit breiter Achsel und Stikerei-Volant . . . . . **350**,-
- Kinder-Wickeldecken farbiger Molton mit Häkeleinfassung . . . . . **90**,-

- Kinder-Wickeldecken weißer Molton mit Häkeleinfassung . . . . . **125**,-
- Kinder-Unterlagen Molton, crème, mit Einfassung . . . . . **45**,-
- Bettunterlagen abgesteppt, 80/100 cm . . . . . **195**,-
- Küchenhandtücher Schirting, vorgezeichnet . . . . . **95**,-
- Küchenwandschoner vorgezeichnet, zum Handtuch passend . . . . . **125**,-
- Quadrate zum Zusammensetzen 30/30, vorgezeih. **30**,-
- Nachttischdecken fertig, mit breiter Spitze und Einsatz . . . . . **35**,-
- Waschtischgarnituren zteilig, festoniert mit Lochstickerel . . . . . **345**,-
- Rissen vorgezeichnet, schwarz, Rips . . . . . **90**,-
- Rissen Siebstoff, neue Wollarbeit, Mosaik, vorgez. **135**,-
- Zwirnspitzen ca 3 1/2 cm breit, sehr preiswert . . . mtr. **8**,-
- Klöppelspitzen auch Einsätze, 10 cm breit . . . . . mtr. **28**,-
- Hemdenpasssen Hohlsaum mit Spitzengarnierung . . . . . **30**,-
- Bubikragen weiß, Piqué, enorm billig . . . . . **48**,-
- Bubikragen weiß, Opalstoff mit Filetspitze . . . . . **48**,-
- Bubikragen Wascheide mit Spachtelspitzen . . . . . **90**,-
- Westen Opal, in Falten gelegt . . . . . **95**,-
- Westen Crepe de Chine, vielen Farben . . . . . **245**,-
- Gummischürzen für Kinder mit Verzierung . . . . . **45**,-
- Knaben-Schürzen gestreifter Zefir, mit Tasche . . . . . **50**,-
- Knaben-Schürzen einfarbig, mit buntem Einfaß und Tasche **65**,-
- Spielhöschen gestreifter Zefir mit Einfaß . . . . . **65**,-
- Mädchen-Schürzen gestreift. Barchent m. bunt. Einf. Gr. 40 **95**,-
- Damen-Schürzen Gummi, feine Muster, leicht angeschmutzt **75**,-

**SEIDEN-STOFFE**  
 Wasch-Kunstseide, gestreift und kariert, Meter jetzt **75**,-  
 Taffet, reinesidene Kette, ca. 85 cm breit, braun, marine, schwarz . . . . . Meter jetzt **350**,-  
 Crepe de Chine bedruckt, reine Seide in moder- nen hellen u. dunklen Mustern Mtr. jetzt **8,50**, **690**

- Barmer Feston mit Kunstseiden-Effekten . . . . . mtr. **8**,-
- Herren-Sportgürtel Leder oder Gummi . . . . . **75**,-
- Herren-Kragen Macco, moderne Formen . . . . . 2 Stück **95**,-
- Selbstbinder Kunstseide, hübsche Muster . . . . . **45**,-
- Selbstbinder reine Seide, nur streng moderne Muster **95**,-
- Selbstbinder schwere reine Seide, elegante Muster . . . . . **195**,-
- Hosenträger Gummi und Lederpatte . . . . . **65**,-
- Oberhemden einfarbig, mit Wascheiden-Einsatz . . . . . **795**,-
- Oberhemden aus weißem Karo-Batist . . . . . **650**,-
- Oberhemden aus Streifen-Batist, besonders preiswert **985**,-
- Wasch-Mousseline enorme Auswahl, 70/80 cm breit . . . . . mtr 78,-, 58,-, **35**,-
- Kleider-Zefir uni und gestreift, 65/70 cm breit . . . . . mtr 65,-, 55,-, **45**,-
- Wasch-Crepé hochelegante Muster, 70/80 cm breit . . . . . mtr 98,-, 85,-, **65**,-
- Dirndl-Zefir neuartige Karos, 70 cm br., mtr 95,-, 85,-, **75**,-
- Zefir für Oberhemden, elegante Streifen und Karos, 80 cm breit . . . . . mtr 1.45, 98,-, **75**,-
- Voll-Voile entzückende Ausmusterung, ca 100 cm breit . . . . . mtr. 2.45, 1.95, **95**,-
- Trachtenstoff indanthren, unverwüßlich im Tragen, 80 cm breit . . . . . mtr 1.25, **98**,-
- Wasch-Mousseline besonders weiche, fließen- de Ware, 115 cm breit . . . . . mtr **98**,-
- Woll-Mousseline vornehme dunkle und helle Dessins, 75/80 cm breit . . . . . mtr. 2.45, 1.95, **145**,-
- Frottiertoff für Bademäntel, schwere echt- farbige Ware, 150/160 cm breit . mtr 6.45, **450**,-
- Badetücher Frottiertoff 80/80 cm, bunt . . . . . **195**,-

Servier-Schürzen weiß mit Hohl- saumgarnierung . . . . . **95**,-  
 Schahnestel gute Qualität, fabelhaft billig . . . . . 5 Paar **15**,-  
 Gummiband mit und ohne Loch . . . Mtr. **20**,-

**KNOPE**  
 DAS GROSSE KAUFHAUS FÜR ALLE  
**PFORZHEIM**

washbare Damenstrümpfe künstl Seide **75**,-  
 alle Farb., a. schwarz, m.kl.Fehl.  
 Bomb.-Wasch- Damenstrümpfe seide, Großes **245**,-  
 Modefarbensort., auch schwarz  
 Jacquard- Herren-Socken Muster, her- **95**,-  
 vorragende Qualität . . . . .